

Osnabrück

Meilenstein beim Photovoltaikausbau

[13.02.2012] In Osnabrück werden jetzt 10.000 Kilowatt Peak an Sonnenstrom erzeugt. Genug, um den Energiebedarf von 2.400 Haushalten ganzjährig zu decken.

Im Dezember 2006, 15 Jahre nach Errichtung der ersten Photovoltaikanlage in Osnabrück, wurde erstmals gefeiert: 1.000 Kilowatt Peak (kWp) aus rund 200 Anlagen erzeugten Strom für seinerzeit etwa 240 Haushalte. Jetzt ist ein weiteres Etappenziel erreicht: Mit Inbetriebnahme einer 21-kWp-Sonnenstromanlage auf dem Dach des Kinderhospitals am Schölerberg hat sich die installierte Solarleistung in Osnabrück in nur fünf Jahren auf 10.000 kWp verzehnfacht. „Damit haben wir einen weiteren Meilenstein beim Photovoltaikausbau in Osnabrück gesetzt“, sagte Oberbürgermeister Boris Pistorius. Rund 8,5 Millionen Kilowattstunden (kWh) werden von den insgesamt 734 Anlagen auf den Dächern Osnabrücks erzeugt. Damit könne rechnerisch der Strombedarf von mehr als 2.400 Haushalten ganzjährig gedeckt werden, mehr als 5.700 Tonnen CO₂ werden eingespart. Nebeneinander gelegt würden die bisher installierten Solarzellen die Fläche von zwölf Fußballfeldern einnehmen. „Das macht deutlich, welche Vorreiterrolle wir gemeinsam hier in der Stadt bei der Sonnenstromerzeugung einnehmen“, so Pistorius weiter. Zu verdanken sei diese positive Entwicklung nicht zuletzt dem Projekt Sun Area, bei dem sich Internet-Nutzer mit wenigen Klicks anzeigen lassen können, ob sich die Dachflächen ihres Hauses für den Bau einer Solaranlage eignen.

(bs)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Boris Pistorius, Osnabrück, Stadtwerke Osnabrück